

Fondsergebnisse 2010

2010 war ein sehr gutes Jahr für alle von uns favorisierten Anlageklassen. Im vierten Quartal konnten insbesondere die Aktienfonds weiter zulegen. Alle Top 30 Fonds mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern liegen im Plus. Die Jahresergebnisse unterteilt nach den wichtigsten Kategorien:

Aktienfonds

Global: Die weltweit investierenden Aktienfonds erzielten Zuwächse zwischen 4,2% beim DWS Akkumula und 19,3% beim Loys Global.

Portfoliofonds: Argentos Sauren Dynamik-Portfolio +19,9%, Sauren Global Growth +24,6%.

Sektorfonds: Pictet Biotec +16,5%, M&G Global Basics +31,4%.

Europa: Den geringsten Zuwachs unter den Top Fonds für Aktien Europa brachte der Franklin Mutual European mit +12,9%. Die höchsten Gewinne erreichte der Threadneedle European Smaller Companies mit einem Plus von 36,5%. Der Anteil der Small Cap Fonds wurde 2010 erhöht, bevorzugt im Rahmen der flexiblen DB Vita und Skandia Fondspolizen.

Asien: Fidelity Japan +21,4%, DWS Top 50 Asien +21,7%, Fid. Asean Special Situations +30,4%, Fid. South East Asia +31,0%.

Emerging Markets: GAF Emerging Markets +23,7%, Templeton Frontier Markets +29,1%, Fidelity EMEA +40,1%.

Mischfonds

Ausgewogen (Aktienanteil 20 bis 70%): Carmignac Patrimoine +6,9%, Franklin Templeton Global Fundamental Strategies +17,0%, BlackRock Global Allocation +17,4%.

Defensiv (Aktienanteil unter 20%): Sauren Global Defensiv +4,6%, Argentos Sauren Stabilitäts-Portfolio +4,6%.

Rentenfonds

2010 war ein weiteres gutes Jahr für Rentenfonds, insbesondere im Segment Unternehmensanleihen: PIMCO Unconstrained Bond +3,9%, Allianz PIMCO Corporate Bond Europa +6,6%, AXA US Short Duration High Yield +9,0%, Allianz Emerging Markets Bond +11,4%, Threadneedle European High Yield Bond +13,3%. Das beste Ergebnis erzielte der Templeton Global Total Return mit +23,5%, begünstigt durch Aufwertungen der asiatischen Währungen gegenüber dem Euro.

Kommentar

Defensivere Anlagestrategie 2011

Die Zahl der Aktienoptimisten hat in den letzten Monaten zugenommen. Oft sind es die gleichen Berater und Journalisten, die in der Finanzkrise von Aktienanlagen abgeraten und Festgeldanlagen sowie Garantieprodukte empfohlen haben, die jetzt wieder in das Lager der Optimisten gewechselt sind.

Wir sehen das anders: Die Zeit der leichten Gewinne - immer die erste Erholung der Aktienmärkte nach einer Krise - ist vorbei. Das wirtschaftliche Umfeld hat sich wie erwartet weltweit stark verbessert. Aber Aktien und Unternehmensanleihen sind nicht mehr so preiswert wie in der Rezession. Wir erwarten auf der einen Seite weiterhin positive Nachrichten bei den Unternehmensgewinnen, aber auf der anderen Seite negative Einflüsse durch steigende Zinsen. Deshalb empfehlen wir eine defensivere Positionierung für 2011.

Fondsauswahl

Rentenfonds: Gewinnmitnahmen

Wir haben mit Teilgewinnmitnahmen nach zwei sehr guten Jahren für Rentenfonds begonnen und setzen diese in diesem Jahr fort. Die Alternativen für den schwankungsärmeren Teil des Gesamtportfolios sind defensive Mischfonds (Argentos, Sauren) und bei größeren Portfolios auch Fonds im Anlagesegment Alternative Investments. Die Empfehlungen hierzu erfolgen individuell in Abhängigkeit von den zeitlichen Zielsetzungen.

Aktienfonds: Globale Diversifikation

Schon seit Mitte der 90er Jahre haben wir die Emerging Markets übergewichtet. So gelang es uns, auch in dem schwierigen letzten Anlagejahrzehnt gute Gewinne zu erzielen. Die nun aufkommende Euphorie für die Emerging Markets beobachten wir aber wachsam und raten hier zu ersten Teilgewinnmitnahmen durch Rebalancierungen. Die Aktienindizes der Standardmärkte Europa, Amerika und Japan liegen unter dem Kursniveau vor einem Jahrzehnt. Viele Unternehmen in diesen Ländern sind seitdem weiter gewachsen und stehen heute sehr gut da. Die Verschuldungsproblematik betrifft nur die Staaten, nicht die Top Unternehmen der Länder. Wir empfehlen deshalb gerade wegen der schlechten letzten 10 Anlagejahre nun verstärkt auf gut gemanagte europäische und globale Aktienfonds zu setzen.

10-Jahresbilanz dreier Top Fonds

Gleich drei Fonds aus unserer Top-Fonds-Auswahl haben 2010 ihr erstes 10-Jahresergebnis erreicht. Hier die Ergebnisse im Vergleich zu ihren Wettbewerbern:

Fonds	Kategorie	Fonds-ergebnis	Mehrwert*
Threadneedle Euro- poean High Yield ¹	Renten High Yield	+89%	+55%
Franklin Mutual European ²	Aktien Europa	+63%	+81%
M&G Global Basics ³	Aktien Global	+150%	+169%

Fondsauflage: 1: 08.03.2000, 2: 03.04.2000, 3: 17.11.2000
 * Zeitraum: Auflagedatum bis 31.12.2010; Mehrwert in absoluter Performance gegenüber dem Durchschnitt aller Fonds der Kategorie - bei Europa und Globalfonds im Durchschnitt Minusergebnisse in den letzten 10 Jahren

Der Threadneedle European High Yield belegt in seiner Vergleichsgruppe Platz 2 im 10-Jahresvergleich unter 41 Fonds. Hier passt alles: ein hervorragender Fonds und die guten Kaufzeitpunkte ab dem 4. Quartal 2008, zu günstigen Preisen in der Finanzkrise.

Die Franklin Mutual Fonds sind in Amerika bereits seit mehr als 40 Jahren erfolgreich. Deshalb haben wir den Franklin Mutual European direkt beim Start auf dem deutschen Markt empfohlen. Das hat sich für unsere Kunden ausgezahlt. Der Fonds liegt in der aktuellen 10-Jahresbilanz auf Platz 1 unter 205 Fonds.

Der M&G Global Basics belegt ebenfalls Platz 1 in seiner Kategorie unter 228 Fonds, die bereits 10-Jahresergebnisse vorweisen können. Leider zählt er erst seit 3 Jahren zu unseren Top Fonds, sodass unsere Kunden hier nur bei einem Teil des Mehrwertes dabei sind.

Probleme bei Indexfonds

In den Medien werden oft passive Indexaktienfonds (sogenannte ETF's) gegenüber aktiv gemanagten Fonds empfohlen. Begründet wird dieses mit der niedrigeren Managementgebühr von 0,5% gegenüber durchschnittlich 1,5% bei gemanagten Aktienfonds. Nachstehend die Fakten auf Basis der 10-Jahresergebnisse am Beispiel der Aktienfonds Europa. Die Zahlen bestätigen den Mehrwert eines aktiven Managements - eine professionelle, unabhängige Fondsauswahl vorausgesetzt.

Fonds	2010	10 Jahre	15 Jahre
Fidelity European Growth	+16%	+33%	+433%
Franklin Mutual European	+13%	+55%	
Aktienfonds Europa Sektordurchschnitt	+12%	-11%	+159%
Aktienindex Euro Stoxx 50	-3%	-24%	+164%

Datenstand: 31.12.2010, kumulierte Performance über 1, 5 und 10 Jahre

Alternative Investments

Der Begriff "Alternative Investments" umfasst in der von uns vorgenommenen Kategorisierung alle Fondsanlagen, die erfahrungsgemäß eine geringere Korrelation zu den Standardanlagen aufweisen. Wir sehen eine wachsende Bedeutung dieser Investments im neuen Anlagejahrzehnt. Alternative Investments können dazu beitragen, das Rendite-/Risikoprofil eines Portfolios zu verbessern. Vorreiter bei diesen Anlagen sind die amerikanischen Universitäten, wie Yale und Harvard, die diese Investments sehr stark bei der Verwaltung der Stiftungsgelder nutzen. Alternative Investments dieser Form waren bis 2009 nur Direktinvestoren mit hohen Anlagesummen vorbehalten. Seit 2010 kommen einige interessante Lösungen auch im Fondsmantel auf den deutschen Markt. Die Beimischung dieser Anlagen bei größeren Portfolios ist eines unserer Hauptthemen im Jahr 2011. Ziel ist eine langfristig höhere Rendite bei gleichzeitiger Reduzierung der Schwankungsbreite eines Portfolios.

Fonds im Fokus: Man AHL Trend

Unsere erste Empfehlung im Anlagesegment Alternative Investments ist der Fonds Man AHL Trend. Man ist einer der weltweit führenden Manager für Alternative Investments. Das Unternehmen mit Sitz in London, Oxford und Hongkong verfügt über eines der größten und erfahrensten Forschungsteams der Branche und arbeitet eng mit der Oxford University zusammen. Das 1983 von den drei Physikern Adam, Harding und Lück entwickelte Modell AHL ist eines der weltweit führenden quantitativen Trendfolgesysteme und kann auf über 20 Jahre erfolgreichen Handel zurückblicken.

Das Ziel des Fonds ist es, mit Hilfe des Trendfolgesystems AHL bestehende Trends an den Märkten zu identifizieren. Man Investments gehört zu den langfristig erfolgreichsten Anbietern in diesem Anlagesegment. Der Fonds strebt eine geringe Korrelation zu Aktien- und Rentenmärkten an und hat in der Vergangenheit gezeigt, dass er sowohl in steigenden als auch in fallenden Märkten positive Renditen generieren kann.

Festzinsanlagen

Viele Kunden haben die ebase Sonderkonditionen im Jahr 2010 für Festgeldanlagen genutzt. Die Konditionen wurden wie erwartet zum Jahresbeginn gesenkt:

Laufzeit	Festzinssatz p.a.	Bank
1 Monat	0,50%*	ebase
3 Monate	1,50%*	ebase
6 Monate	2,00%**	ebase

Stand: 07.01.2011. Gesetzliche Einlagensicherung. Keine Gebühren.
 * Mindestanlage 5.000 Euro, Maximale Anlage 50.000 Euro
 ** Mindestanlage 5.000 Euro, Maximale Anlage 10.000 Euro